

Hallo Alle,

W-LAN heißt das Zauberwörtchen dieses Schreibens aus dem Innenministerium.

Es ist nicht so ganz klar, was die Unterkunftsverwaltungen und wann sie unternehmen, einrichten, bezahlen. Klar ist, dass es ohne Haupt- und Ehrenamtliche vor Ort nicht gehen wird, sie bekommen vom Innenministerium eine tragende Rolle zugeschrieben.

Klar ist aber darüber hinaus, dass die Unterkunftsverwaltung genau so wenig wie die Ehrenamtlichen in der Lage sein wird, die W-Lan Versorgung aufzubauen, zu warten, Störungen oder Erweiterungen vorzunehmen. Hier braucht es hauptamtliche technisch versierte Ansprechpartner. Refugees Online oder Freifunk haben schon signalisiert, dass sie das Know How haben, aber eine solche Aufgabe nicht ehrenamtlich stemmen können. Das Innenministerium lehnt aber bislang ab, ein paar Stellen bayernweit für die technische Koordinierung und Wartung zu finanzieren. Unterkunftsverwaltung und Security wird sofort bezahlt, aber ein paar Stellen für die Internet-Anbindung sind nicht mehr im Budget? Das ist zu bezweifeln.

Deshalb unsere Bitte: lesen Sie den angehängten Infobrief, fragen Sie sich (und u.U. die bei Ihnen zuständige Behörde), was wann in der Unterkunft unternommen wird, um W-Lan einzurichten, und fordern Sie dann gern Unterstützung. Wir sind der Ansicht, dass sich das Innenministerium hier bewegen muss und auch bewegen kann. Gern kann auch eine solche Forderung in eine Petition beim Bayerischen Landtag oder auch Forderungen an die (Regierungs-) Parteien einmünden.

beste Grüße

Stephan Dünwald , 22.12.20